STEAG

Schneller als gedacht

[15.10.2013] STEAG übernimmt ab Anfang November 2013 die Verantwortung für das Kohlekraftwerk Lünen in Nordrhein-Westfalen – rund zwei Jahre früher als geplant.

Das Unternehmen STEAG übernimmt vorzeitig die Betriebsführung für das Trianel-Kraftwerk in Lünen in Nordrhein-Westfalen. Darauf haben sich das Essener Energieunternehmen, der Kraftwerkseigner Trianel und das Unternehmen Fortum Service, das bislang die Betriebsführung für das Kraftwerk innehatte, geeinigt. „Indem wir bereits jetzt die Betriebsführung – und nicht wie zunächst geplant ab 2015 – übernehmen, schaffen wir auch Sicherheit für die Mitarbeiter“, sagt Ralf Gilgen, Mitglied der Geschäftsführung von STEAG. Wie das Unternehmen mitteilt, beträgt die Dauer der Betriebsführung dreizehn Jahre. Die rund 60 Mitarbeiter des Unternehmens Fortum Deutschland will STEAG für diesen Zeitraum übernehmen. Trianel-Kraftwerkschef Manfred Ungethüm: „Gemeinsam mit Fortum und STEAG haben wir den Übergang wirklich positiv gestalten können.“ Es sei ein rundum gutes Gefühl, mit dem neuen Vertrag den Mitarbeitern langfristige Sicherheit bieten zu können.

(ma)

Stichwörter: Unternehmen, STEAG, Fortum Service, Lünen